



Niedersächsischer Städtetag

Verband für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden

Prinzenstraße 17, 30159 Hannover,

Tel.: 0511/36894-0, Fax: 0511/36894-30

Internet: <http://www.nst.de>, E-Mail: post@nst.de

Niedersächsischer Städtetag, Prinzenstraße 17, 30159 Hannover

An

**die Damen und Herren Hauptverwaltungsbeamten o.V.i.A.
unserer Mitgliedsstädte, -gemeinden und -samtgemeinden**

Az.: 16.50.99:109 - Bit.

Bearbeitet von: Herrn Arning

Tel.-Durchwahl: 0511 / 3 68 94-16

E-Mail: arning@nst.de

Hannover, den 25. August 2022

Aktueller Stand auf Landes- und Verbandsebene zum Härtefallfonds

Sehr geehrte Damen und Herren,

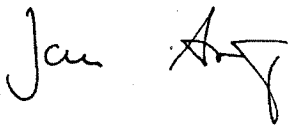
mit HVB-Schreiben Nr. 517 / 2022 hatten wir über ein Gespräch mit Herrn Ministerpräsidenten Stephan Weil und Herrn Minister Dr. Bernd Althusmann am 9. August 2022 zu „Sozialen Problemlagen durch die Teuerungswelle“ berichtet. Im Rahmen dieses Gesprächs und dem seinerzeit beschlossenen Abschlussdokument „Niedersachsen – gemeinsam durch die Energiekrise“ hat sich die Landesregierung u.a. dazu bereit erklärt, „sich auf der Basis von Konzepten der Kommunen und/oder Energieversorger zu einem Drittel an den Kosten von lokalen Härtefallfonds zu beteiligen. Mit diesen Härtefallfonds sollen Menschen in besonderen Notlagen, die ihre Energiekosten nicht bezahlen können und bei denen soziale Sicherungssysteme nicht greifen, subsidiär eine Unterstützung bekommen. Hierzu ist landesseitig zunächst ein Betrag bis zu 50 Millionen Euro vorgesehen. Die kommunalen Spitzenverbände sowie die Verbände der Energiewirtschaft in Niedersachsen sagen zu, das Ob und Wie in ihren Gremien zügig abschließend zu beraten. Die Landesförderung ist ein Angebot, die Fonds, ihr Volumen und die Administration bleiben eine Entscheidung vor Ort.“

Das Präsidium des Niedersächsischen Städtetages hat am 16.08.2022 eine sehr kontroverse Diskussion zum Härtefallfonds geführt. Dabei sind eine Reihe von Themen identifiziert worden, bei denen es weiterer Abstimmungen oder Absprachen zwischen Landesregierung und Kommunen sowie einer Koordinierung durch die Landesregierung bedarf. Diese Themen sind gestern in dem anliegenden Schreiben an Herrn Ministerpräsident Weil und Frau Ministerin Behrens sowie die Herren Minister Dr. Althusmann und Lies adressiert worden. Aktuell ist noch völlig offen, wie die Landesregierung auf das anliegende Schreiben reagieren wird. Heute finden erste informelle Gespräche mit dem für den Härtefallfonds federführenden Sozialministerium zu den im anliegenden Schreiben genannten Themen und weiteren Problemen statt. In diesem Zusammenhang sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass

Mitglieder der Landesregierung mittlerweile relativ deutlich kommunizieren, dass der Landesanteil von 50 Mio. € wegen des Erfordernisses eines Nachtragshaushaltes erst im Frühjahr 2023 zur Verfügung stehen wird.

Vor diesem Hintergrund können wir Ihnen aktuell zur Ausgestaltung und Administration des Härtefallfonds auf örtlicher Ebene keinerlei Hinweise geben. Es war aber Grundkonsens in Sitzung des Präsidiums am 16.08.2022 und es ist aus Sicht der Geschäftsstelle auch überaus sinnvoll, dass die lokalen Härtefallfonds in Niedersachsen möglichst einheitlich gestaltet werden, auch um einen „interkommunalen Überbietungswettbewerb“ zu verhindern. Wir möchten Ihnen daher dringend empfehlen, von Alleingängen abzusehen. Über den Fortgang der Verhandlungen mit der Landesregierung werden wir Sie aktuell unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jan Arning'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Jan' clearly legible and the last name 'Arning' written in a more stylized, connected script.

Dr. Jan Arning
Hauptgeschäftsführer

Anlage